



Auf den Spuren der Weimarer Klassik
Flanieren in den Parkanlagen
Auf Zeitreise in Goethes Gartenhaus
Moderne Ideen im Bauhaus-Museum

Martin Schmidt



City|Trip Weimar

mit großem
City-Faltplan



EXTRATIPPS

- **Übernachten im Holzhaus:**
das gemütliche Familienhotel Weimar [S. 129](#)
- **Die fabelhafte Welt der Klöße:**
schlemmen in der Scharfen Ecke [S. 94](#)
- **Weimar to go:**
Unikate und Einzigartiges aus der Klassikerstadt
in der Villa Taschenwerk shoppen [S. 101](#)
- **Goethes Lieblingsbaum:**
auf den Spuren des Ginkgo [S. 34](#)
- **In luftigen Höhen:**
den Blick vom Turm der Jakobskirche wagen [S. 63](#)
- **Erkundungen im Kirms-Krackow-Haus:**
eintauchen in die Weimarer Wohnkultur des 18. Jahrhunderts [S. 58](#)
- **Residieren im „Resi“:**
entspannt genießen im Weimarer Traditionscafé [S. 97](#)
- **Die Welt des gedruckten Wortes:**
zu Besuch in der historischen Herzogin Anna Amalia Bibliothek [S. 30](#)
- **Gelebte Demokratie:**
Historische Zusammenhänge vermittelt
das Haus der Weimarer Republik [S. 18](#)

📍 Das neogotische Rathaus
im Herzen der Stadt (S. 35)

➔ **Erlebnisvor-
schläge für einen
Kurztrip, Seite 10**

Viele EXTRATIPPS: Entdecken ++ Genießen ++ Shopping ++ Wohlfühlen ++ Staunen ++ Vergnügen ++

CITY|TRIP WEIMAR

Nicht verpassen!

1 Goethe-Schiller-Denkmal [C4]

Das bekannte Standbild der berühmten Dichter ist ein Foto-Hotspot (s. S. 13).

2 Deutsches Nationaltheater [C4]

Das Nationaltheater ist eine der traditionsreichsten und bekanntesten Spielstätten Deutschlands (s. S. 15).

7 Schillers Wohnhaus und Schiller-Museum [C4]

Das Museum gibt einen einmaligen Einblick in das Leben des berühmten Dichters und die Lebenswelt des späten 18. bis frühen 19. Jahrhunderts (s. S. 22).

9 Goethes Wohnhaus und Goethe-Nationalmuseum [D5]

Der große Dichter und Naturwissenschaftler lebte mehr als 50 Jahre in Weimar. Viele Räume seines Wohnhauses sind im Originalzustand erhalten, Ausstellungen erzählen von seinem Leben und Schaffen (s. S. 27).

12 Herzogin Anna Amalia Bibliothek [D4]

An wohl kaum einem anderen Ort wird deutsche Literatur so greifbar wie hier. Im zweigeschossigen Rokokosaal traf sich das Viergestirn der Weimarer Klassik (s. S. 30).

16 Stadtschloss mit Schlossmuseum [D3]

Die große Anlage war Zentrum des herzoglichen Weimar und präsentiert heute eine umfassende Kunstsammlung (s. S. 40).

17 Park an der Ilm [E6]

Der weitläufige Park ist die grüne Lunge der Stadt. Kunstinteressierte finden hier viele spannende Sehenswürdigkeiten, Spaziergänger Ruhe und Erholung (s. S. 41).

18 Goethes Gartenhaus [F5]

Der Rückzugsort des Dichters ist im Park an der Ilm unweit des Flusses zu finden. Besonders einladend ist auch der malerische Garten (s. S. 47).

28 Herderkirche (Stadtkirche St. Peter und Paul) [D3]

Die dreischiffige Hallenkirche wurde durch die volkstümlichen, humanistischen Predigten Johann Gottfried Herders bekannt und hat einen Flügelaltar von Cranach d. Ä. zu bieten (s. S. 55).

39 Bauhaus-Museum [C2]

In Weimar sind die Wurzeln des Bauhauses zu finden. Das Bauhaus-Museum präsentiert heute einzigartige Zeugnisse dieser Kunst- und Architektur-Epoche (s. S. 66).

Leichte Orientierung mit dem cleveren Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magenta-farbenen ovalen Nummer 1** markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer (1)**. Die Liste aller Orte befindet sich auf Seite 141, die Zeichenerklärung auf Seite 144.



SCHILLERs HEIMLICHE GELIEBTE

In welcher Stadt Goethe und Schiller starben, hat sich inzwischen herumgesprochen. Wo aber lernten sie einander kennen? In Rudolstadt. Dass Schiller in Marbach geboren wurde, wissen nicht nur Schwaben. Wo aber erblickte seine bessere Hälfte, Charlotte von Lengefeld, das Licht der Welt? In Rudolstadt. Und dass Schiller Charlottes verheirateter Schwester Caroline anfangs ebenso zugetan war, ist auch kein Geheimnis mehr. Wo aber fand diese Ménage à trois statt? In Rudolstadt.

»→ rudolstadt.de T 03672 486 440

Rudolstadt.

CITY|TRIP WEIMAR

Inhalt

7 Weimar entdecken

- 8 Willkommen in Weimar
- 9 Weimar an einem Tag
- 10 Weimar an einem Wochenende
- 11 **Stadtspaziergang**
- 11 *Das gibt es nur in Weimar*

13 Südliche Innenstadt

- 13 **1** Goethe-Schiller-Denkmal ★★★★★ [C4]
- 13 *Fahrradtour*
- 15 **2** Deutsches Nationaltheater ★★★★★ [C4]
- 16 *Gabriele Reuter und Ibsen in Weimar*
- 18 **3** Haus der Weimarer Republik ★ [C4]
- 18 **4** Wittumspalais ★★ [C4]
- 19 *Weimarer Farben*
- 19 **5** Donndorfbrunnen ★ [C4]
- 20 **6** Schillerstraße ★ [C4]
- 21 *Weimarer Brunnen*
- 22 **7** Schillers Wohnhaus und Schiller-Museum ★★★★★ [C4]
- 24 *Das Weimarer Viergestirn und die Weimarer Klassik*
- 25 **8** Frauenplan ★★ [D4]
- 26 *Johann Peter Eckermann – Goethes rechte Hand*
- 27 **9** Goethes Wohnhaus und Goethe-Nationalmuseum ★★★★★ [D5]
- 29 **10** Seifengasse ★ [D5]
- 30 **11** Haus der Frau von Stein ★ [D5]
- 30 **12** Herzogin Anna Amalia Bibliothek ★★★★★ [D4]
- 31 *Gold und Silber*
- 32 **13** Platz der Demokratie ★★ [D4]
- 34 *Herr und Frau Ginkgo*

Liebe Leserinnen und Leser,
die Inhalte aus diesem CityTrip wurden detailliert recherchiert und gewissenhaft kontrolliert. Allerdings bringt die Corona-Pandemie manche Unwägbarkeiten mit sich – auch in Weimar. Da bis zum Redaktionsschluss noch nicht im Detail absehbar war, wie sich diese Krise auf das wirtschaftliche, kulturelle und soziale Leben in der Stadt auswirken wird, kann es unter Umständen passieren, dass einzelne im Buch aufgeführte Angebote, insbesondere im gastronomischen Bereich, nur noch eingeschränkt oder gar nicht mehr existieren.

Trotz dieser Unwägbarkeiten soll der CityTrip Weimar stets auf dem aktuellsten Stand sein. Deshalb bitten wir Sie, den Verlag über mögliche Veränderungen zu informieren, damit wir sie über die Update-Funktion zum Buch (s. S. 144) allen Nutzern bereitstellen können.

Vielen Dank!

- 35 **14** Markt ★★★★★ [D4]
 38 **15** Gelbes Schloss und Grüner Markt ★ [D4]
 39 *Spaziergang durch die nördliche Altstadt*
 40 **16** Stadtschloss mit Schlossmuseum ★★ [D3]
 41 **17** Park an der Ilm ★★★★★ [E6]
 42 *Geheimrat Goethe und der Weimarer Wegebau*
 43 *Der Schlangenstein*
 46 *Die Ilmnixe*
 47 **18** Goethes Gartenhaus ★★★★★ [F5]
 48 **19** Haus Am Horn ★ [F6]
 49 **20** Römisches Haus ★ [E7]
 49 **21** Liszt-Haus ★★ [D6]
 50 **22** Hauptgebäude der Bauhaus-Universität ★ [D6]
 50 **23** Poseckscher Garten ★ [C6]
 50 **24** Historischer Friedhof ★★ [C6]
 52 **25** Villenviertel ★★ [B6]
 53 **26** Herz-Jesu-Kirche ★ [B4]

54 Nördliche Innenstadt

- 54 **27** Herderplatz ★★ [D3]
 55 **28** Herderkirche (Stadtkirche St. Peter und Paul) ★★★★★ [D3]
 57 *Sagenschatz der Stadtkirche*
 58 *Oh du fröhliche in harten Zeiten*
 58 **29** Kirms-Krackow-Haus ★★ [D3]
 59 **30** Luthergasse ★ [D3]
 59 **31** Marstall und Kegelplatz ★ [D3]
 60 **32** Albert-Schweitzer-Gedenkstätte ★ [D3]
 60 **33** Goethe- und Schiller-Archiv ★★ [E3]
 61 **34** Graben ★ [C3]
 61 *Nietzsche und Weimar*
 62 **35** Jakobskirche und Jakobskirchhof ★ [C2]
 62 *Weimarer Orts- und Straßennamen*
 64 **36** Gauforum ★ [C2]
 65 **37** Museum Neues Weimar ★★ [C1]
 65 **38** Carl-August-Allee ★ [C1]
 66 **39** Bauhaus-Museum ★★★★★ [C2]
 68 **40** Weimarahalle und Weimarahallenpark ★ [C2]
 68 **41** Stadtmuseum Weimar im Bertuchhaus ★ [C3]
 69 **42** Goetheplatz ★ [C3]
 70 **43** Geleitstraße ★★ [C3]

71 Sehenswertes außerhalb

- 71 **44** Oberweimar und Ehringsdorf ★
 71 **45** Deutsches Bienenmuseum ★
 72 *Geologie*
 72 **46** Haus Hohe Pappeln ★
 73 **47** Gelmeroda ★
 73 **48** Schloss und Park Belvedere ★★★★★

- 76 **49** Buchfart und Bad Berka ★
- 77 **50** Wasserburg Kapellendorf ★★★
- 78 **51** Schloss und Park Tiefurt ★★★
- 81 *Wein aus Weimar*
- 81 **52** Kromsdorf ★
- 81 **53** Oßmannstedt ★
- 82 **54** Thüringer Kloß-Welt Heichelheim ★
- 82 **55** Schloss Ettersburg ★
- 83 **56** Gedenkstätte Buchenwald
- 84 **57** Großkochberg/
Schloss und Park Kochberg ★★★
- 86 **58** Jena ★★★
- 87 *Goethe, Jena und die Romantik*

89 Weimar erleben

- 90 Weimar für Kunst- und Museumsfreunde
- 94 Weimar für Genießer
- 98 Weimar am Abend
- 100 Weimar für Shoppingfans
- 102 Weimar zum Träumen und Entspannen
- 103 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort
- 104 *Der Zwiebelmarkt*

105 Weimar verstehen

- 106 Weimar – ein Porträt
- 107 *Das Thüringer Dreigestirn*
- 108 *Zitatestadt*
- 108 Von den Anfängen bis zur Gegenwart
- 110 *Weimarer Bilderstreit*
- 111 *Deutsche Nationalversammlung*
- 112 *Das Who's Who von Weimar*
- 116 Leben in Weimar
- 118 Weimar als Tatort

119 Praktische Reisetipps

- 120 An- und Rückreise
- 120 Autofahren
- 121 Barrierefreies Reisen
- 121 Informationsquellen
- 121 *Weimar preiswert*
- 122 *Meine Literaturtipps*
- 123 Internet

131 Anhang

- 132 Register
- 140 Der Autor
- 140 Schreiben Sie uns
- 140 Impressum
- 141 Liste der Karteneinträge
- 144 Zeichenerklärung
- 144 *Weimar mit PC, Smartphone & Co.*

Zeichenerklärung

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

[A1] Planquadrat im Kartenmaterial. Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die von allen Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. S. 144).

Updates zum Buch

www.reise-know-how.de/citytrip/weimar21

Vorwahl

➤ für Weimar: 03643

Weimar gibt sich für eine Kleinstadt erstaunlich dynamisch, was wohl daran liegt, dass die Stadt wächst und zahlreiche historische Bauwerke und Museen saniert und umgestaltet werden.

Haus der Weimarer Republik

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Gründung der Weimarer Republik wurde 2019 nach dem Auszug des Bauhaus-Museums aus der alten Wagenremise in einen Neubau das Museum Haus der Weimarer Republik (s.S.18) eröffnet. Noch ist das dahinter liegende Zeughof-Quartier ein eher trostloser Anblick. Bis 2022 soll hier jedoch ein lebendiges Forum für Demokratie entstehen.

Sanierung des Stadtschlusses

In den kommenden Jahren wird das Stadtschloss (s.S.40) aufwendig saniert und für Besucher attraktiv umgestaltet. Aufgrund des Umfangs der Maßnahmen gibt es keine konkreten Zeitpläne. Nach Abschluss der einzelnen Bauabschnitte werden die Räume jedoch nach und nach wieder zugänglich gemacht.

Zukunftsorientiertes Weimar

Vom Verein TransFair e.V. wurde Weimar mit dem Titel „Fair Trade Town“ ausgezeichnet. Die Kommune verpflichtet sich, auch weiterhin verstärkt fair gehandelte Produkte zu nutzen und Informations- und Bildungsarbeit zum Thema zu fördern. Doch nicht nur der Mensch liegt der Stadt am Herzen, auch Insekten kommen nicht zu kurz. Unter dem Arbeitstitel „Weimar brummt“ werden Lebensräume für Wildbienen geschaffen.





WEIMAR ENTDECKEN

Willkommen in Weimar

Weimar liegt zwischen den Muschelkalkhügeln der Ilm-Saale-Platte im Süden und dem Höhenzug des Ettersberges im Norden in einer Talsenke des Flüsschens Ilm. Das kompakte Zentrum lässt sich perfekt zu Fuß erkunden und erleben. Für einen ersten Überblick lohnt die Aussicht vom **Turm der Jakobskirche** 35. In Richtung Süden ragen der Turm und das hohe Schiff der **Herderkirche** 28 in den Himmel. Um sie herum ducken sich zahllose, weniger markante Häuser, die von einer Zeit zeugen, als Weimar lediglich eine kleine, regionale Handelsstadt im großen Kurfürstentum Sachsen war.

Direkt neben der Kirche ragt ein zweiter Turm empor. Er gehört zum **Stadtschloss** 16, der Residenz der Herzöge, die nach der Erfurter Teilung das 1572 neu gegründete Herzogtum Sachsen-Weimar regierten. Unter Johann III. wurde der Grundstein für eine kulturelle Entwicklung gelegt, die Weimar fortan prägen sollte: Dichter, Denker und Musiker hinterließen deutliche Spuren. Die **Wohnhäuser Goethes** 9, **Schillers** 7 und **Lizts** 21 sind heute ebenso zu besichtigen wie das **Deutsche Nationaltheater** 2, die Residenz der kunstbeflissenen **Herzogin Anna Amalia** 4, die weitläufigen herzoglichen **Parks** und **Sommerresidenzen**.

Um das Zentrum herum erstrecken sich weitläufige Viertel mit stattlichen, **gründerzeitlichen Villen**. Sie waren aber nicht wie andernorts Wohnsitz reicher Fabrikanten, denn das industrielle Zeitalter ging aufgrund der Abneigung Großherzog Carl Alexanders gegen hohe Schornsteine nahezu spurlos an Weimar vorüber. In ihnen lebte vielmehr das kulturell

gebildete, durchaus wohlhabende Bürgertum der Stadt. Im Kontrast zu den von viel Grün und idyllischen Gärten umgebenen Häusern steht das überdimensionale, im Dritten Reich errichtete **Gauforum** 36. Leider vergingen sich die Nationalsozialisten nicht nur städtebaulich an Weimar. Durch das **KZ Buchenwald** 56 wurde die Stadt auch Schauplatz einer menschlichen Barbarei, an welche der weithin sichtbare Glockenturm am Ettersberg erinnert.

In den Zeiten des Sozialismus wurden viele Wunden, die der Krieg geschlagen hatte, geschlossen, doch dafür wurden andere aufgerissen. Jenseits einiger symbolträchtiger Instandhaltungsmaßnahmen verfiel die Stadt. In der Zeit nach der Wende erfuhr Weimar zunächst viel Aufmerksamkeit. So wurde man 1999 **Kulturhauptstadt Europas** und die Stätten der Klassik und des Bauhauses brachten gleich zwei **UNESCO-Weltkulturerbetitel** ein. Es wurde umfassend saniert und neu gebaut. Trotzdem ist dem Ort durchaus anzumerken, dass er eine gewisse Last zu tragen hat. Einerseits finanziell, denn die Unterhaltung der vielen Gedenkstätten und der zahllosen Museen und die Aufrechterhaltung des für das Image so wichtigen Kulturstatus kostet enorme Summen, andererseits geschichtlich, denn das kulturelle Erbe der Klassikerzeit muss inhaltlich so verarbeitet werden, dass es zwar authentisch, aber auch didaktisch modern präsentiert werden kann. Gerade der Umgang mit den Gräueltaten im KZ Buchenwald erfordert viel Fingerspitzengefühl und Sensibilität.

Aber auch der Besucher wird in Weimar gefordert. Die Stadt öffnet sich nicht immer auf den ersten Blick, will entdeckt, erlebt und hinter-



fragt werden und ist dabei geschichtlich wie auch kulturell einer der interessantesten Orte Deutschlands. Das **Zentrum der Stadt** wird von der Fußgänger- und Einkaufszone der **Schillerstraße 6** durchzogen. Sie führt vom **Theaterplatz [C4]** in Richtung **Frauenplan 8** und **Markt 14**. Kleine, individuelle Läden entdeckt man in den Nebenstraßen wie der parallel verlaufenden Windischenstraße. Cafés und Restaurants sind recht gleichmäßig über das Zentrum verteilt und man wird im Grunde überall fündig.

Wer es etwas ruhiger mag, folgt dem „grünen Band“. Die Ilm durchfließt die Stadt am östlichen Rand und bietet Raum für **ausgedehnte Parkanlagen**. Um deren nördliche und südliche Abschnitte, das **Schloss Tiefurt 51** und das **Schloss Belvedere 48** zu erreichen, sollte man auf den Bus umsteigen. Die kompakte Innenstadt hingegen lässt sich perfekt zu Fuß erkunden und erleben.

Weimar an einem Tag

Einen Tagesbesuch sollte man mit einem Rundgang durch die Innenstadt beginnen. Wichtige Ziele sind hier neben dem viel fotografierten **Goethe-Schiller-Denkmal 1**, das vor dem bekannten und geschichtlich interessanten **Nationaltheater 2** steht, der beschauliche Altstadtplatz **Frauenplan 8** mit dem berühmten **Goethehaus 9**, der **Markt 14** mit seinem historischen Gebäudeensemble, der weitläufige, botanisch und kulturell spannende **Park an der Ilm 17**, an dessen Rand auch das mächtige **Stadtschloss 16** und die beeindruckende **Herzogin Anna Amalia Bi-**

☞ *Blick über Weimar mit dem imposanten Stadtschloss 16*

☞ *S. 6: Blick auf das Deutsche Nationaltheater 2*

bliothek 12 zu finden sind, der Herderplatz mit der kulturhistorisch bedeutsamen **Herderkirche** 28 und die **Jakobskirche** 35.

Aufgrund der begrenzten Zeit muss man sich auf ein oder zwei wichtige Museen konzentrieren. Lohnende Ziele sind, je nach Interessensgebiet, unter anderem das **Goethe-Nationalmuseum** 9, in dem man tief in die geistige Welt der bekanntesten und einflussreichsten Weimarer Persönlichkeit eindringen kann, das beschauliche **Gartenhaus Goethes** 18, das umfassende **Museum für Ur- und Frühgeschichte** (s. S. 91) oder das **Bauhaus-Museum** 39. Letzteres bietet einen spektakulären Einblick in die Zeit von Walter Gropius und Henry van de Velde.

☑ *Der Marktplatz 11 mit Blick auf die Touristeninformation (s. S. 121) und das Cranachhaus*

Weimar an einem Wochenende

Am ersten Tag sollte man den auf Seite 11 beschriebenen **Spaziergang** durch die Innenstadt unternehmen und ihn mit dem Besuch wichtiger Museen wie dem **Goethe-Nationalmuseum** 9 oder dem **Bauhaus-Museum** 39 abrunden.

Der zweite Tag eignet sich perfekt zum Bummeln. Allein im **Park an der Ilm** 17 und in den Parks der etwas außerhalb von Weimar gelegenen **Schlösser Belvedere** 48 und **Tiefurt** 51 kann man mehrere Stunden verbringen. Auch Rundgänge durch das südliche **Villenviertel** 25 und über den **Historischen Friedhof** 24 mit der Fürstengruft, der Begräbnisstätte Johann Wolfgang von Goethes und Friedrich Schillers, lassen den Besucher schnell die Zeit vergessen.



Wer Lust und Zeit hat, sollte sich jetzt noch einigen Spezialmuseen widmen, z.B dem **Liszt-Haus** 21, das seinen Fokus auf dem Schaffen des ungarischen Komponisten und Pianisten hat, dem **Kirms-Krackow-Haus** 29, das einen interessanten Einblick in die bürgerliche Wohnkultur des 18. und 19. Jahrhunderts gewährt, dem harmonisch eingerichteten **Wittumpalais** 4 oder dem eher weniger bekannten, aber nicht minder interessanten **Museum Neues Weimar** 37. Auf keinen Fall sollte man Weimar jedoch verlassen, ohne die **Gedenkstätte Buchenwald** 56 besucht zu haben.

Stadtpaziergang

Der rund vierstündige Rundgang beginnt vor dem **Deutschen Nationaltheater** 2, wo in der ehemaligen Wagenremise das **Haus der Weimarer Republik** 3 untergebracht ist. Über die **Schillerstraße** 6, wo vor dem **Schillerhaus** 7 der **Gänsemännchenbrunnen** sprudelt und das Eiscafé **Gelateria Giancarlo** (s.S.97) Erfrischungen anbietet, ist es nicht weit bis zum Altstadtplatz **Frauenplan** 8. Hier lohnt in jedem Fall das **Goethehaus** 9 einen Besuch. Auf den Bänken unter der schattigen Pergola oder am Goethebrunnen kann man eine erste Pause einlegen. In der **Bäckerei Brotklappe** (s.S.96) gibt es dafür die passenden Brötchen.

Vom Frauenplan aus geht es nun über die malerische **Seifengasse** 10 zum **Markt** 14, wo auch die Touristeninformation (s.S.121) zu finden ist. Hier folgt der Spaziergang der Straße zum **Platz der Demokratie** 13, an den die berühmte **Herzogin Anna Amalia Bibliothek** 12 grenzt. Hinter der Bibliothek lohnt ein erholsamer



Das gibt es nur in Weimar

- › Wohl nirgends kommt man dem Dichter und Geheimrat **Goethe** näher als in seinem **Haus** 9 am Frauenplan.
- › Ein legendäres volkstümliches Fest, auf dem sich alles um die **Zwiebel** dreht (s. S. 104). Die Tradition reicht bis in das Mittelalter zurück.
- › Ein Museum, das sich ganz allein dem **Ginkgo-Baum** widmet, befindet sich am Markt (s. S. 90).
- › Die **Parkhöhle** liegt mitten in der Stadt. In ihr kann der Besucher in Weimars Unterwelt abtauchen (s. S. 46).

☒ Teilansicht des Stadtschlosses 16 mit dem Hausmannsturm

Routenverlauf im Stadtplan

Der hier beschriebene Spaziergang ist mit einer farbigen Linie im Stadtplan eingezeichnet.

Spaziergang durch den **Park an der Ilm** 17, unter anderem in Richtung des sehenswerten **Gartenhauses von Goethe** 18.

Am **Stadtschloss** 16 taucht man wieder in das städtische Weimar ein und gelangt über die Schloßgasse und die Kaufstraße zum **Herderplatz** 27 mit der sehenswerten **Herderkirche** 28.

Über die Jakobstraße, die den **Graben** 34 überquert, gelangt man zur **Jakobskirche** 35, wo sich Goethe und Christiane das Jawort gaben. Von diesem Gotteshaus aus ist es durch die Friedensgasse und die Friedensstraße nicht weit zum **Bauhaus-Mu-**

seum 39. Hier kann man bei einem Picknick im **Weimarhallenpark** 40 oder im **Café am Bauhaus Museum** eine Pause einlegen.

Über die Karl-Liebknecht-Straße geht es vorbei am **Stadtmuseum** 41 zum **Goetheplatz** 42, wo noch ein Turm der einstigen Stadtmauer steht und man in die **Geleitstraße** 43 einbiegt. Dieser folgt man bis zum **Donndorfbrunnen** 5 und der **Crêperie du Palais** (s.S.97). Wer noch ein paar individuell gestaltete, handwerklich hergestellte Produkte sucht, plant einen Abstecher in die Windischenstraße ein. Ansonsten geht es über den **Zeughof** und am **Wittumspalais** 4 vorbei zurück zum Theaterplatz.

☑ *Die Herzogin Anna Amalia Bibliothek* 12 vom **Park an der Ilm** 17 aus gesehen



Südliche Innenstadt

Das Zentrum Weimars ist kompakt und kann bequem zu Fuß erkundet werden. An vielen Stellen wandelt man auf den Spuren der Weimarer Klassik und des Bauhauses. Auch Bauwerke des Spätmittelalters, der Renaissance und des Klassizismus können entdeckt werden. Und wer sich vom Stadtleben erholen möchte, für den ist es nie weit bis zu einem beschaulichen Café, einem Biergarten oder einem ruhigen, schattigen Plätzchen im ausgedehnten Park an der Ilm 17.

1 Goethe-Schiller-Denkmal ★★☆☆

[C4]

Es ist das unumstrittene Wahrzeichen Weimars: Das imposante Doppelstandbild von Goethe und Schiller auf dem Theaterplatz gehört zu Weimar wie der Fernsehturm zu Berlin. Zugleich ist es eines der bekanntesten Denkmäler Deutschlands.

Weimar war Mitte des 18. Jh. **Hauptstadt des Herzogtums Sachsen-Weimar**, zu dem seit 1714 auch Eisenach gehörte. Regiert wurde es damals vom gesundheitlich angeschlagenen **Herzog Ernst August II.** (1737–1758). Da der Hof mit dem baldigen Ableben des kinderlosen Regenten rechnete, drohte der Ernstfall: ein Aussterben des Weimarer Herrscherhauses. Man drängte folgerichtig auf eine schnelle Heirat. Diese wurde 1756 mit **Anna Amalia** (1739–1807), der Tochter Herzog Karls I. von Braunschweig-Wolfenbüttel, vollzogen. Ein Glücksfall, denn Anna Amalia erfüllte nicht nur ihre dynastische Pflicht und schenkte zwei Söhnen das Leben, sondern brachte auch das recht rückständige Her-

Fahrradtour

Weimar lässt sich perfekt mit dem Rad erkunden. Besonders empfehlenswert ist eine Tour entlang der Ilm. Der Ilmtal-Radweg folgt dem Fluss von der Quelle nahe Ilmenau bis zur Mündung in die Salle in Bad Sulza.

Der Radweg führt innerhalb der Stadt durch den Park an der Ilm 17. In Richtung Süden erreicht man nach 14 Kilometern das Dorf Buchfahrt und nach knapp 20 Kilometern den Kurort Bad Berka, wo wo aus eine Zugverbindung nach Weimar besteht (30 Minuten). Der Weg führt in rund 1,5 Kilometer Entfernung am Schloss Belvedere 48 vorbei, das auf Höhe des Ortes Taubach zu Fuß oder über einen Feldweg erreicht werden kann.

Kürzer ist die Wegstrecke nach Nordosten in Richtung des Schlosses Tiefurt 61. Sie beträgt nur 3 Kilometer, allerdings kann die Fahrt bis Kromsdorf (nochmals 3 Kilometer) ausgedehnt werden.

➤ www.ilmtal-radweg.de

➤ *Fahrradverleih s. S. 125*

009we-ms



zogtum politisch, sozial und vor allem kulturell „auf Vordermann“.

Entscheidend für die Zukunft Weimars war jedoch das **Zusammentreffen** ihres Sohnes **Carl August I.** mit **Goethe**. Auf dem Rückweg von einer Bildungsreise durch Frankreich machte der junge Herzog 1774 in Frankfurt Halt und lud den berühmten Dichter nach Weimar ein. Die sich daraus entwickelnde tiefe Freundschaft der beiden war der Beginn des „Goldenen Zeitalters“ der **Weimarer Klassik** (s.S.24). Die Einweihung des Goethe-Schiller-Denkmal am 4. September 1857, dem 100. Geburtstag des Herzogs würdigte diese folgenreiche Verbindung.

Literaturtipp

Allen, die sich näher mit Goethe und Schiller beschäftigen möchten, seien die folgenden Biographien ans Herz gelegt.

- › Safranski, Rüdiger: **Goethe – Kunstwerk des Lebens**, Carl Hanser Verlag, 2013
- › Safranski, Rüdiger: **Schiller oder Die Erfindung des Deutschen Idealismus**, Carl Hanser Verlag, 2012

Geschaffen wurde das Monument vom Dresdner Bildhauer **Ernst Rietchel**. Dieser verlieh – politisch wie auch literaturhistorisch korrekt – den beiden befreundeten Dichtern, die Weimars Geschehnisse nachhaltig prägten, die gleiche Körpergröße, obwohl **Schiller** mit seinen 1,85 m Goethe um ganze 16 cm überragte. Trotzdem gibt es Unterschiede: Goethe wirkt in seinem gediegenen Hoffrock deutlich ernster und gesetzter, Schiller mit hervorstechendem Hemdkragen und seinen feinen Gesichtszügen jugendlicher und ungestümer.

Dass das in Bronze gegossene Denkmal unmittelbar vor dem Deutschen Nationaltheater steht, ist kein Zufall, prägten doch Goethe und Schiller lange Zeit künstlerisch die Geschehnisse des traditionsreichen Hauses.

- › Bus: alle Linien bis Goetheplatz



010 we-ms

☐ *Das markante Goethe-Schiller-Denkmal*

☐ *Untrennbar mit Goethe und Schiller verbunden: das Nationaltheater*